



**Schwäbischer
Albverein**

Ortsgruppe Waldenbuch

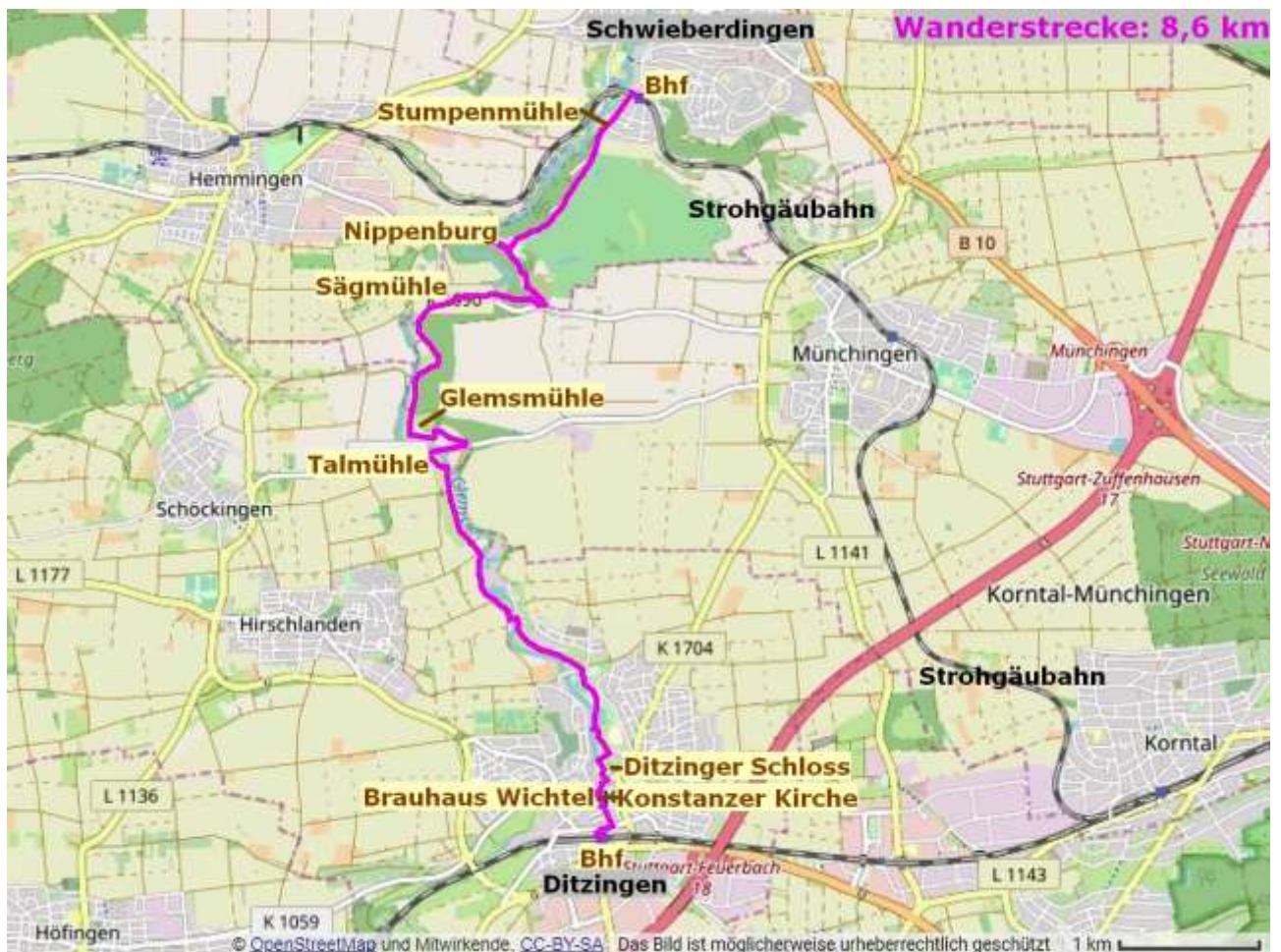
Rückblicke auf Wanderungen und Veranstaltungen

Entlang der Glems

Samstag 23. März 2019

mit Erika und Walter Nogger

**Schwieberdingen – Stumpenmühle – Nippenburg – Sägmühle –
Glemsmühle – Talmühle – Schlossmühle – Ditzingen**



Herrlichstes Frühlingswetter lockte die große Schar von 28 Wanderern an. Wir fuhren mit Bus, S-Bahn und der Strohgaubahn bis zum Bahnhof Schwieberdingen, wo unsere Wanderung auf dem Glems-Mühlen-Weg begann. Die Glems entspringt im Rotwildpark/Glemswald auf Stuttgarter Markung und mündet nach 47 km bei Unterriexingen in die Enz. Zahlreiche Mühlen speiste sie mit ihrem Wasser. An 5 Mühlen kamen wir vorbei. Auf Info-Tafeln wird über die Geschichte der Mühlen informiert, zwei sind noch als Mahlmühlen in Betrieb und eine als Sägemühle (heutzutage natürlich ohne Wasserkraft).



Wandergruppe mit 28 Personen (davon 6 Gäste), und dazu 1 Hund an der Burgruine Nippenburg

Besonders schön und interessant auf unserem Weg war die Burgruine Nippenburg. Sie wurde 1160 erstmals urkundlich erwähnt und wechselte mehrmals den Besitzer. Seit 1685 ist Burg und zugehöriges Hofgut im Besitz der heute noch hier lebenden Grafen Leutrum von Ertingen. Die verbliebenen Mauern der Ruine wurden in den Jahren 1979 bis 1984 gesichert und restauriert. Wir ließen uns Zeit für einen Rundgang und Vesperpause.

Etwas abenteuerlich war der Abstieg durch den Wald ins Tal, da der markierte Wanderweg nach Baumarbeiten noch nicht ganz freigeräumt war. Für unsere geübten Mitwanderer nur etwas Gymnastik! Der weitere Weg durchs Glemstal war sehr bequem, größtenteils in der Sonne. In Ditzingen kamen wir vorbei am Ditzinger Schloss, gingen hinauf zur Konstanzer Kirche, betrachteten die wenigen noch erhaltenen Fachwerkhäuser und kehrten zum Abschluss zünftig ein.

Bericht: E. Nogger Foto: W. Nogger